

Insider Jahreslokomotiven Spur Z



2006

88720 Insider Jahreslokomotive Z 2006



Schnell-Triebwagenzug BR VT 08.5 der DB.
Achsfolge B' 2' + 2' 2' + 2' 2'.
Ausführung im Betriebszustand der 1950er-Jahre
Gesamtlänge 364 mm.

Triebwagen (VT).

Anthrazitfarbene Kunststoff-Drehgestelle, anthrazitfarbenes Kunststoff-Untergestell, zwei Drehgestelle angetrieben, schwarze Scheibenräder, elfenbeinfarbene Rahmenbeschriftung.

Purpurroter Kunststoff-Aufbau, elfenbeinfarbene Zierlinien, an einer Stirnseite Scharfenberg-Kupplung, eingesetzte Fenster, Dach und Dachaufbau moosgrau, Lüftergitter dunkelgrau.

Betriebs-Nr.: VT 08 502, elfenbeinfarbene Aufschriften. LED-Zweilicht-Spitzensignal, automatischer Lichtwechsel weiß/rot mit Fahrtrichtungsänderung.
Länge 120 mm.

Mittelwagen (VM).

Anthrazitfarbene Kunststoff-Drehgestelle, anthrazitfarbenes Kunststoff-Untergestell, elfenbeinfarbene Rahmenbeschriftung. Purpurroter Kunststoff-Aufbau, elfenbeinfarbene Zierlinien, eingesetzte Fenster, Dach und Dachaufbau moosgrau. Betriebs-Nr.: VM 08 502, elfenbeinfarbene Aufschriften und Klassenkennzeichnung "2".

Länge 114 mm.

Steuerwagen (VS).

Anthrazitfarbene Kunststoff-Drehgestelle, anthrazitfarbenes Kunststoff-Untergestell, schwarze Scheibenräder, elfenbeinfarbene Rahmenbeschriftung. Purpurroter Kunststoff-Aufbau, elfenbeinfarbene Zierlinien, an einer Stirnseite Scharfenberg-Kupplung, eingesetzte Fenster, Dach und Dachaufbau moosgrau.

Betriebs-Nr.: VS 08 502, elfenbeinfarbene Aufschriften. LED-Zweilicht-Spitzensignal, automatischer Lichtwechsel weiß/rot mit Fahrtrichtungsänderung.

Länge 120 mm.

€ 349.00

Früher Bundesbahn-Paradezug

Die ersten fünf Garnituren der Schnell-Triebwagenszüge VT 08 standen der Deutschen Bundesbahn bereits während des Sommerfahrplans 1952 zur Verfügung. Die Überlegungen zur Neuentwicklung von Diesel-Triebfahrzeugen mit hydraulischer Kraftübertragung hatten schon bis zur Gründung der Bundesbahn zurückgegriffen. So entstanden bis 1953 für den hochwertigen Fern-Schnellverkehr im Rahmen des Neubauprogramms 13 dreiteilige Züge der ersten Bauserie. In einem zweiten Bauabschnitt kamen bis 1954 noch sechs Maschinenwagen mit Speisewagen-Einrichtung und sieben Mittelwagen hinzu. Diese Einheiten dienten vorrangig zur Verlängerung der vorhandenen Züge auf vier- und fünfteilige Zusammenstellungen mit Triebköpfen an beiden Enden. Die modernen und komfortablen VT 08 repräsentierten das Aushängeschild der jungen Bundesbahn und erfreuten sich bei den Reisenden großer Beliebtheit. Die glatt gerundete Form der Zugenden führte schnell zum Spitznamen "Eierköpfe". Die luxuriösen Züge bedienten Langstrecken-Kurse mit so klingenden Namen wie "Rheinblitz", "Münchner Kindl", "Rohland", "Schauinsland" oder "Saphir". Darüber hinaus waren die schnellen Züge aber auch auf ausländischen Routen unterwegs wie etwa "Paris-Ruhr" (Dortmund-Paris) sowie "Helvetia" (Hamburg-Zürich). Die Blütezeit der VT 08 reichte bis in die sechziger Jahre hinein. Nach Elektrifizierung zahlreicher Magistralen waren die VT 08 dann teils auch noch im TEE-Einsatz. Später wurden die Fahrzeuge auf den einfacheren Eilzugstandard umgebaut.

87720 Zwischenwagen "Fußball-Weltmeister 1954"



Mittelwagen (VM) B4ül der DB zum VT 08.5.

Anthrazitfarbene Kunststoff-Drehgestelle, anthrazitfarbenedes Kunststoff-Untergestell, elfenbeinfarbene Rahmenbeschriftung. Purpurroter Kunststoff-Aufbau, elfenbeinfarbene Zierlinien, eingesetzte Fenster, Dach und Dachaufbau moosgrau. Wagen-Nr.: VM 08 509, elfenbeinfarbene Aufschriften und Klassenkennzeichnung "2", weiße Schriftzüge "FUSSBALL-WELTMEISTER 1954".
Länge 114 mm.

Dieser Zwischenwagen passt zum Diesel-Triebwagenzug 88720 entweder zum Tausch gegen den serienmäßig neutralen Zwischenwagen oder als Ergänzung zur vierteiligen VT 08.5-Garnitur.

€ 39.95

Weltmeister-Heimreise anno 1954

Den zweifellos spektakulärsten Einsatz eines VT 08-Triebwagenzuges bildete die Rückfahrt der Deutschen Fußballnationalmannschaft nach der gewonnenen Weltmeisterschaft 1954 in Bern in diesem komfortablen Triebwagen-Sonderzug.

Dieser war eigens zu diesem Anlass mit dem Schriftzug "FUSSBALL-WELTMEISTER 1954" versehen worden. Auf der Fahrt von Spiez, dem Quartier der deutschen Mannschaft, nach München drängten sich hunderttausende Fußballbegeisterte auf den Bahnhöfen, um die Sensations-Mannschaft zu feiern. Allein den Grenzbahnhof Singen hatten über 20.000 Schaulustige geradezu überschwemmt. Sie standen auf Bahnsteigen, Bahnsteigdächern, Gleisen und wo auch immer sich sonst ein Blick auf den Zug erhaschen ließ. Mehrfach musste die Fahrt wegen der Menschenmassen unterbrochen werden.